

Gilt Antidiskriminierung auch für Blondinen? Antworten auf diese und tausend andere Millionenfragen können nur die leidtragenden "Putzfrauen" letztgültig geben.

Es spielen: **Figen Canatalay, Sati Arslan, Afagh Esmailzadeh** und **Asin Esmailzadeh**
Text und Regie: **Rainer Hannemann**
Spieldauer: 120 Min. inkl. 15 Min. Pause

Eintritt: 15 EUR, ermäßigt 12 EUR

Donnerstag, 30. November 2006, 20 Uhr
Lesesaal Stadtbücherei Erlangen, Marktplatz 1

Lesung von
Feridun Zaimoğlu



Feridun Zaimoğlu arbeitet als freier Schriftsteller und schreibt nebenher Literaturkritiken und Essays, u. a. für Die Zeit, Die Welt, Spex und den Tagesspiegel. Zu seinen Werken gehören zahlreiche Ro-

mane, Erzählungen, Theaterstücke, aber auch Drehbücher. Die Erzählung „**Häute**“ erhielt beispielsweise den Jurypreis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb des Jahres 2003. Neben seinen schriftstellerischen Aktivitäten ist er zudem als Maler/Zeichner tätig. Große Aufmerksamkeit erregte sein 2006 erschienener Roman „**Leyla**“. Das Land Schleswig-Holstein ehrte den bereits vielfach ausgezeichneten Zaimoğlu 2006 als „einen der wichtigsten jüngeren deutschsprachigen Autoren der Gegenwart“ mit seinem Kunstpreis.

Eintritt: 5 EUR, ermäßigt 3 EUR

Samstag, 2. Dezember 2006, 20 Uhr
Saal im Pacelli-Haus, Sieboldstr. 3, Erlangen

Festabend zum Abschluss des 25-jährigen Jubiläums des Türkisch-Deutschen Solidaritätsvereins Erlangen (TDS)

Mit einem festlichen und fröhlichen Abend erinnert sich der TDS mit seinen Mitgliedern und einer hoffentlich großen Zahl von Freunden und Bekannten an die ersten 25 Jahre seines Bestehens. In einer kleinen Bilder-Präsentation wird Rückblick gehalten auf Ereignisse innerhalb und außerhalb der Kulturtage, auf politische und kulturelle Ereignisse, die die Arbeit des TDS mit geprägt haben.

Für Speisen und Getränke, auch ein wenig Musik, ist gesorgt, und es besteht natürlich die Möglichkeit, sich in vielen Gesprächen miteinander auszutauschen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstalter:



**Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein
Erlangen
Türk-Alman Dayanışma Derneği**

Helmstraße 1, 91054 Erlangen
Tel./Fax: (09131) 2 67 33
e-mail: info@tds-erlangen.de - www.tds-erlangen.de

Titelbild: Fikret Otyam

Herausgeber:
Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein Erlangen
Zafer Titiz (verantwortlich)
Layout: Mehmet Tulay Kozacioğlu

Mit Unterstützung von: Stadt Erlangen,
Stadtbücherei Erlangen, Städtische Galerie und



Frauen ohne Namen
Eine Fotoausstellung von
Filiz und Fikret Otyam
Beiträge zur deutsch-türkischen Kultur
10. November – 5. Dezember 2006

25 Jahre TDS



Freitag, 10. November 2006, 19.30 Uhr
Foyer Städt. Galerie, Marktplatz 1, Erlangen

Eröffnung der 25. deutsch-türkischen Kulturwochen zum 25-jährigen Jubiläum des TDS mit der Foto-Ausstellung „Frauen ohne Namen“

von
Filiz und Fikret Otyam

Der Schriftsteller, Maler, Journalist, Fotograf **Fikret Otyam** war und ist immer noch ein unerbittlicher Kämpfer für Gerechtigkeit und Demokratie in seinem Land.



Filiz Otyam



Fikret Otyam

Als man in den 40`er Jahren sein Talent zum Malen entdeckte, führte ihn sein Weg an die Staatskunstakademie in Istanbul.

Die in der Stadtbibliothek ausgestellten Fotografien sind zum größten Teil Aufnahmen aus der Zeit seiner Poesietätigkeit in Ost- und Südostanatolien, sowie von verschiedenen Reisen nach Kenia, Marokko, und in den Jemen.

Filiz Otyam, die langjährige Weggefährtin und Ehefrau des Künstlers Fikret Otyam, studierte in den USA Innenarchitektur. Nach Ihrer Rückkehr in die Türkei war sie in mehreren Kulturinstitutionen an leitender Stelle tätig. Als Mitglied des Fotokünstlervereins eröffnete sie ihre erste Fotoausstellung zusammen mit ihrem Mann, die sowohl im Inland als auch im Ausland sehr erfolgreich war.

Außer mit der Fotografie beschäftigte sie sich mit der traditionellen anatolischen Webkunst und wurde zu einer über die Landesgrenzen hinaus bekannten Webkünstlerin.

Stadtbücherei Erlangen
10. November – 5. Dezember 2006
Mo, Di, Do, Fr: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 17. November 2006, 20 Uhr
Lesesaal Stadtbücherei Erlangen, Marktplatz 1

Türkische Frauen in Deutschland und in der Türkei, eine autobiografische Skizze mit Autorenlesung

von
Prof. Dr. Zehra İpşiroğlu
Universität Duisburg-Essen



Auch wenn Frauen in der Türkei mit der Gründung der türkischen Republik sehr viele Rechte eingeräumt werden, hat der Modernisierungsprozess die Verbreitung vieler traditioneller Verhaltensmuster, darunter auch die patriarchalische Familienstruktur nicht in allen sozialen Schichten abbauen können. So gibt es eine starke Diskrepanz zwischen der Stellung der Frau in den Agrargebieten in Anatolien und in den Großstädten.

In ihrem Vortrag will Prof. İpşiroğlu versuchen die Heterogenität dieses Problems darzustellen. Dabei bezieht sie sich auf ihre langjährigen eigenen Beobachtungen und Erfahrungen in den beiden Ländern, die sie erstens in ihrem in Istanbul erschienenen Essayroman "Spuren" (Izler) verarbeitet hat, zweitens in zwei von ihr neu erschienenen Reportagebüchern, in denen dieses Problem vielschichtig aufgegriffen wird.

Freitag, 24. November 2006, 20 Uhr
Gemeindehaus am Bohlenplatz
Bohlenplatz 1, Erlangen

Putzfrauen-Kabarett „Leid-Kültür“

Häufig passiert es nicht, dass Frauen in Deutschland Kabarett machen. Dass es aber dann auch noch zwei Türkinnen und zwei Iranerinnen sind, dürfte noch seltener vorkommen. „Putzfrauen-Kabarett“ nennen sich die Vier.



„Integration, Leitkultur?“ Man benutzt diese Worte ohne wirklich darüber nachzudenken welchen Inhalt sie haben. Die Worthülsen werden vom Putzfrauen-Kabarett mal ordentlich sauber geputzt. Mit ihrem Stück „Leid-Kültür“ regen sie an, diese auch mit Inhalt zu füllen.

Um in Deutschland überleben zu können, braucht der ausländisch-migrantierende Mensch eine Leitkultur. Die deutsche Politik als Kulturträgerverein sagt dem kulturell unterentwickelten Ali und seiner Aise, was sie in ihrem Kulturbeutel unterzubringen haben. Gehört das Kopftuch dazu? Hat die vierte Ehefrau Anspruch auf ein eigenes Bett? Werden Allahs recht losen Töchtern die Rechte beschnitten - oder gar sie selbst?